



Venti Oelde hatte zum Jubiläumsfestakt eingeladen, und viele hundert Gäste kamen, um das 75-jährige Bestehen des Familienunternehmens gebührend zu würdigen und zu feiern. Bilder: Reimann



Einen Gutschein für zwei Bäume überreichte Oeldes Bürgermeister Helmut Predeick an Venti-Geschäftsführer Ralf Dörner (v. l.).



Das Ladies Swing Quartett war für die musikalische Unterhaltung während des Festakts verantwortlich.

## Luft ging in 75 Jahren nicht aus

Von KNUT REIMANN

**Oelde (gl).** Wie man sich mit Luft auf Erfolgskurs befinden kann, das hat Venti Oelde in den vergangenen 75 Jahren gezeigt. Am Samstag feierte das Familienunternehmen den besonderen Geburtstag mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür.

Unerwartet groß sei die Resonanz auf die Einladung zum Festakt gewesen, berichtete erfreut Venti-Geschäftsführer Ralf Dörner in seiner Begrüßung. Kurzerhand musste ein noch größeres Zelt organisiert werden, um die vielen hundert Gäste unterzubringen. Bundestagsabgeordneter Dr. Peter Paziorek, Landrat Dr. Wolfgang Kirsch, seine Stellvertreterin Susanne Festge, die Oelder Verwaltungsspitze, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Christian Brehmer, führende Vertreter der heimischen Wirtschaft, Geschäftspartner der weltweit tätigen Venti – alle waren gekommen, um mit den Mitarbeitern, den Ehemaligen, der Geschäftsführung, den Gesellschaftern und Mitgliedern des Beirats den Anlass gebührend zu würdigen.

Das soziale Verständnis in dem Unternehmen nannte Ralf Dörner als einen der Bausteine zum Erfolg. Er vergaß in seiner Rede nicht den Dank an die Mitarbeiter, die vor gut zwei Jahren geholfen hatten, eine Durststrecke zu überstehen. Jetzt gebe es wieder volle Auftragsbücher für das Unternehmen, das in vielen Branchen als innovativer Anlagenbauer bekannt sei.

Die junge, erfolgshungrige Führungsmannschaft sei auf dem richtigen Weg, befand Dr. Horst-Rüdiger Hupe, Sohn des Firmengründers Wilhelm Hupe. Dr. Horst-Rüdiger Hupe, der das Unternehmen viele Jahre mitführte, erinnerte an die Geschichte von Venti. „1930 – kurz nach dem ‚Schwarzen Freitag‘ und der folgenden Weltwirtschaftskrise – war keine echte Gründerzeit“, merkte er an. Doch auch schwere Zeiten wurden gemeistert, und „die Väter überließen ein wohlbestelltes Haus“.

Venti Oelde sei ein gelungenes Beispiel dafür, dass Umweltschutz und wirtschaftlicher Erfolg sich nicht ausschließen, lobte Festredner Dr. Peter Paziorek, Umweltpolitischer Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion.

Mit einer Anekdote von seinem ersten Besuch bei Venti vor 18 Jahren und einem Wappen aus harter Eiche und nicht aus weichem Kirschholz wartete Landrat Dr. Wolfgang Kirsch auf. Die „Verwurzelung und Verbundenheit“ von Venti in und mit Oelde bedachte Bürgermeister Helmut Predeick mit einem Gutschein für zwei kräftige Bäume.

Lob und Dank kamen vom Hauptgeschäftsführer der IHK Nord Westfalen, Dr. Christian Brehmer. Durch die harte Arbeit und die Kreativität von Unternehmen wie Venti sei der Kreis Warendorf eine erfolgreiche, stabile Wirtschaftsregion im Herzen Europas.

Dank äußerte er für den Einsatz von Venti bei der Ausbildung von Jugendlichen. **Lokalseite 3**



Dr. Horst-Rüdiger Hupe, der das Unternehmen in zweiter Generation mit Dr. K.-Peter Cordes geführt hat, erinnerte an die Geschichte von Venti Oelde.



Nicht nur gute Laune hatte Landrat Dr. Wolfgang Kirsch mitgebracht, sondern auch ein Wappen des Kreises Warendorf, das er Geschäftsführer Ralf Dörner für das Unternehmen (v. l.) schenkte.



Als Gastredner hatte Venti Oelde den heimischen Bundestagsabgeordneten und Umweltpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion in Berlin, Dr. Peter Paziorek, eingeladen.



Dr. Christian Brehmer, Hauptgeschäftsführer der IHK Nord Westfalen, forderte in seinem Grußwort „mehr mutige Reformen für morgen statt falscher Weltbilder“.